Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 10. August 1905.)

Die nachgenannten Teilnehmer an der diesjährigen Sanitäts-Offiziersbildungsschule III in Basel werden zu Offizieren der Sanitätstruppe ernannt:

A. Zu Oberlieutenants (Ärzte):

Öri, Rudolf, von und in Basel.

Öri, Felix, von und in Basel.

Zimmermann, Wilhelm, von Diessenhofen, in Winterthur.

Krasting, Karl, von Basel, in Holderbank (Solothurn).

Schaad, Hans, von und in Oberbipp.

Schläpfer, Viktor, von Trogen, in Frauenfeld.

Campiche, Paul, von Ste. Croix, in Lausanne.

Hunziker, Henri, von Basel, in Grenchen.

B. Zum Lieutenant (Apotheker):

Schürch, Walter, von Sumiswald, in Huttwil.

Zum Oberstlieutenant der Sanitätstruppen wird ernannt:
Major Leuch, Gottfried, von und in Zürich.

Major Mörlin, in Chiasso, wird gemäß seinem Gesuche von der Stelle eines Instruktors II. Klasse der Verwaltungstruppen unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen.

Die in Ziffer 1, lit. a, der Konzession einer elektrischen Eisenbahn von St. Cergue bis zur französischen Grenze, vom 6. Oktober 1899, angesetzte und wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 22. Januar 1904 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen und Gesellschaftsstatuten wird um 2 Jahre, bis 6. Oktober 1907, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer elektrischen Eisenbahn von Nyon nach Gimel, mit Abzweigung von Arzier nach St. Cergue, vom 29. Juni 1899, angesetzte und seither wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 8. Juli 1903 erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen und der Gesellschaftsstatuten wird um 2 Jahre, bis 29. Juni 1907, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession für eine elektrische Schmalspurbahn von Trélex nach Gingins, vom 6. Oktober 1899, angesetzte und wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 22. Januar 1904, erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen und Gesellschaftsstatuten wird um 2 Jahre, bis 6. Oktober 1907, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer Eisenbahn von Orsières bis zur Landesgrenze am Col Ferret, vom 28. März 1903 angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird bis 15. Juli 1906 verlängert.

Die im Art. 1, lit. a, der durch Bundesbeschluß vom 25. Juni 1903 erneuerten Konzession für eine elektrische Drahtseilbahn von Siders nach Vermala angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, bis zum 25. Juni 1907, verlängert.

Gestützt auf die von ihnen eingesandten und richtig befundenen Rechnungsausweise werden den nachgenannten Kantonen folgende Schulsubventionen pro 1904 bewilligt: an Schwyz Fr. 43,831. 60; an Nidwalden Fr. 10,456.

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

I. Dem Kanton Bern:

- a. an die Kosten für Wiederherstellungsarbeiten und Ergänzungsbauten am Zelgbach, Senggigraben und am Mattenbach bei St. Stephan im Simmental (Voranschlag Fr. 55,600), 40 %, im Maximum Fr. 22,240;

b. an die Kosten für Korrektionsarbeiten an der Birs bei Court (Voranschlag Fr. 47,500), 40⁰/₀, im Maximum Fr. 19,000.

II. Dem Kanton Schaffhausen an die Kosten des Ausbaues der Rheinkorrektion bei Rüdlingen (Voranschlag Fr. 83,000), 40⁰/₀, im Maximum Fr. 33,200.

III. Dem Kanton Luzern an die zu Fr. 57,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Fahrsträßchens von der Emmenbrücke an der Straße Malters-Hellbühl über Kräzershüsi, Fabelshalden, Ammergehriegen nach Fohren, unter Voraussetzung einer mindestens gleichen Leistung des Kantons Luzern und der Gemeinde Malters zusammen, 40⁰/₀, im Maximum Fr. 22,800.

An den vom 11.—16. September nächsthin in Budapest stattfindenden internationalen Kongreß gegen den Alkoholismus wird Herr E. W. Milliet, Direktor der eidgenössischen Alkoholverwaltung, abgeordnet.

Mit Note vom 30. Juli 1905 teilt die Gesandtschaft der Argentinischen Republik in Bern dem Bundesrate mit, daß Argentinien zum internationalen Übereinkommen d. d. Washington 15. Juni 1897 betreffend die postalische Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen ab 12. Juni 1905 beigetreten sei. Dieser Beitritt wird den Regierungen der dem Übereinkommen beigetretenen Länder zur Kenntnis gebracht, nämlich: Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Österreich, Belgien, Bulgarien, Chile, Dänemark, Ägypten, Griechenland, Honduras, Ungarn, Italien, Luxemburg, Schweden und Norwegen, Niederlande, Portugal, Rumänien, Serbien und Uruguay.

Die im Art. 5 der Konzession eines elektrischen Tramways in Interlaken, vom 19. Juni 1903, angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmäßigen technischen und finanziellen Vorlagen für die Linie Hauptbahnhof-Ostbahnhof, sowie eventuell der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 19. Juni 1907, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer normalspurigen Sekundärbahn von Ins über Erlach nach Landeron (event. Neuenstadt),

vom 29. Juni 1899, angesetzt und seither wiederholt, letztmals durch Bundesratsbeschluß vom 4. März 1904, erstreckte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um ein weiteres Jahr, d. h. bis zum 29. Dezember 1905, verlängert.

Die im Art. 5 der Konzession einer Drahtseilbahn von Terriet nach Mont Fleuri, vom 19. Juni 1903, angesetzte Frist zur Einreichung der technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis zum 19. Juni 1907, verlängert.

(Vom 15. August 1905.)

Kavalleriehauptmann Testuz, Jules, von Puidoux, in Treytorrens, bisher Kommandant der Guidenkompanie 1, wird dem Kanton Waadt zur Verfügung gestellt, behufs Übertragung des Kommandos einer Schwadron.

Kavallerieoberlieutenant Lotz, Max, von Basel, in Bern, bisher eingeteilt in der Guidenkompanie 7, II. Adjutant des Armeekorpskommandos II, wird dem Kanton Bern zur Verfügung gestellt, behufs Einteilung in einer Schwadron, in der Meinung, daß derselbe vorläufig in seiner Stellung als Adjutant bleibt.

Kavallerieoberlieutenant von Diesbach, Roger, von Freiburg, in La Schurra, Kommandant der Guidenkompanie 4, wird zum Kommandanten der Guidenkompanie 1 ernannt, unter Beförderung zum Hauptmann der Kavallerie.

Zu Hauptleuten der Feldartillerie werden ernannt:

Oberlieutenant Dapples, Eugen, von Lausanne, in Genf, unter vorläufiger Belassung bei der Feldbatterie 15 (Bund) als überzählig;

Oberlieutenant Zuberbühler, Adolf, von Trogen, in Bern, bisher Batterie 26 (alt). Es wird ihm das Kommando der Feldbatterie 36 (neu) übertragen.

Verwaltungsoberlieutenant Gouzy, René, von Pisy sur Rolle, in Bern, wird in seinem jetzigen Grade zur Traintruppe versetzt, unter Einteilung als Trainoffizier der Infanteriebrigade III.

Oberlieutenant Anderwerth, Oskar, von Emmishofen, in Basel, bisher eingeteilt in Batterie 39, wird zum Hauptmann der Feldartillerie ernannt, und es wird ihm das Kommando der Feldbatterie 54 übertragen.

Zu Oberlieutenants des Armeetrains werden ernannt die Lieutenants:

Furrer, Gottfried, von und in Lüterkofen.
 Siebenmann, Hans, von und in Aarau.

Hauptmann E. Herzog, Instruktor II. Klasse der Infanterie, in Herisau, wird auf 30. September nächsthin, entsprechend seinem Gesuche und unter Verdankung der geleisteten Dienste, entlassen.

Wahlen.

(Vom 10. August 1905.)

Finanz- und Zolldepartement.

Alkoholverwaltung.

Verwalter des Lagerhauses und
 der Rektifikationsanstalt in
 Delsberg:

A. Hof, dormalen Depotadjunkt
 daselbst.

*Post- und Eisenbahndepartement.***Postverwaltung.**

- Postdienstchef in Brig: Ludwig Cavin, von Vulliens (Waadt), Postcommis in Montreux.
- Posthalter und Briefträger in Lajoux: Josef Rebetez, prov. Posthalter, von und in Lajoux.
- Posthalter in Niederhelfenschwil: Johann Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), alt Lehrer, in Niederhelfenschwil.

Telegraphenverwaltung.

- Gehülfe I. Klasse beim technischen Bureau der Telegraphendirektion: Emil Umiker, von Thalheim (Aargau), Telegraphist in Bern.
- Telegraphist in Niederhelfenschwil (St. Gallen): Johann Scherrer, von Kirchberg (St. Gallen), Wirt in Niederhelfenschwil.

(Vom 15. August 1905.)

*Departement des Innern.***Direktion der eidgenössischen Bauten.**

- Kanzlist I. Klasse der Direktion der eidgenössischen Bauten: Alfred Rubin, von Bern, bisher Kanzlist II. Klasse bei der eidgenössischen Alkoholverwaltung.

*Finanz- und Zolldepartement.***Zollverwaltung.**

- Vierter Sekretär der ersten Abteilung der Oberzolldirektion: Jules Haas, von Montilier (Freiburg), bisher Kontrolleur beim Hauptzollamt Bern.

- Kontrollgehülfe beim Hauptzollamt Schaffhausen-Bahnhof: Karl Matzinger, von Ellikon, zurzeit Gehülfe I. Klasse bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- Einnehmer beim Nebenzollamt Meyrin-Station: Balthasar Fetz, zurzeit Grenzwächtereinnehmer in Vireloup (Genf).

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

- Posthalter und Briefträger in Goumoëns-la-Ville (Waadt): Eduard Narbel, Sohn, von Goumoëns-la-Ville, Postgehülfe daselbst.
- Postcommis in St. Immer: Germain Queloz, von St. Brais (Bern), Postcommis in Zürich.
- Posthalter in Ursenbach: Regina Leuenberger, Telegraphistin, von und in Ursenbach.
- Postcommis in Locle: Cäsar Bourquin, von Verrières und Côte-aux-Fées (Neuenburg), Postcommis in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

- Telegraphist in Oberwald (Wallis): Anton Kreuzer, von und in Oberwald.
- Telegraphist und Telephonist in Stäfa (Zürich): Marie Müller, von Uznach (St. Gallen), in Stäfa.
- Telegraphist und Telephonist in Wattwil (St. Gallen): Babette Vögeli, von Rüti (Glarus), in Wattwil.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1905
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	16.08.1905
Date	
Data	
Seite	979-985
Page	
Pagina	
Ref. No	10 021 574

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.